Caledonia Mining gibt Ergebnisse für das Quartal per Ende 31. März 2021 bekannt

(NYSE AMERICAN: CMCL; AIM: CMCL)

13. Mai 2021

Caledonia Mining Corporation Plc ("Caledonia" oder das "Unternehmen" - https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/caledonia-mining-corporation-plc/) gibt seine Betriebs- und Finanzergebnisse für das Quartal zum 31. März 2021 (das "Quartal") bekannt. Weitere Informationen zu den Finanz- und Betriebsergebnissen für das Quartal finden Sie in der Management Discussion and Analysis ("MD&A") und dem ungeprüften Zwischenabschluss, die auf der Website des Unternehmens verfügbar sind und auf SEDAR eingereicht wurden.

Finanzen Highlights

- Bruttoumsatz von 25,7 Mio. $ (Q1 2020: 23,6 Mio. $). Die höheren Umsatzerlöse spiegeln einen höheren realisierten Goldpreis wider, der durch niedrigere Umsätze aufgrund einer geringeren Produktion ausgeglichen wurde. Die Umsatzerlöse beinhalten den Verkaufserlös von 1.584 Unzen Gold in unfertigen Erzeugnissen, die aus 2020 vorgezogen wurden.
- EBITDA ohne Nettodevisengewinne und den Exportanreizkredit in Höhe von 9,5 Mio. US-Dollar (Q1 2020: 9,8 Mio. US-Dollar).
- Kosten in der Mine[1] von 836 $ pro Unze (Q1 2020: 702 $ pro Unze). Der Anstieg der Kosten pro Unze ist in erster Linie auf einen niedrigeren Gehalt und eine geringere Ausbeute zurückzuführen; die Kosten pro gefräste Tonne stiegen um 4 Prozent.
- Normalisierte All-in Sustaining Cost1 (ohne Effekt des Exportkreditanreizes und dessen Nachfolgeregelung) von 1.077 $ pro Unze (Q1 2020: 904 $ pro Unze).
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie1 von 51,6 Cent (Q1 2020: 57,3 Cent).
- Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 2,0 Mio. US-Dollar (Q1 2020: 10,1 Mio. US-Dollar).
    - Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wurde durch ein erhöhtes Umlaufvermögen beeinträchtigt, insbesondere durch höhere Beträge für Goldverkäufe - diese wurden nach Quartalsende vollständig beglichen.
    - Die Verantwortung für die Zahlung von Goldlieferungen aus der Blanket Mine ist nun von der Reserve Bank of Zimbabwe (RBZ) auf die Goldraffinationstochter Fidelity Printers and Refiners (Private) Limited (Fidelity) übergegangen. Caledonia ist der Ansicht, dass dieser Schritt den Mechanismus für den Erhalt von Zahlungen für das von ihr produzierte Gold vereinfachen und verbessern wird, und freut sich zu berichten, dass das neue System gut funktioniert.
- Nettobarmittel und -äquivalente in Höhe von 13,0 Mio. US-Dollar (Q1 2020: 13,8 Mio. US-Dollar).
- Die im Quartal gezahlte Dividende beträgt 11 Cent pro Aktie, eine Steigerung von 46,7 Prozent gegenüber Q1 2020.
- Die Änderung des Anteils der auf Dollar lautenden Einnahmen, die wir für die lokale Währung abgeben müssen, wurde von 30 Prozent auf 40 Prozent erhöht. Wir haben uns auf

[1] *Nicht-IFRS-Kennzahlen wie "On-mine cost per ounce", "All-in sustaining cost per ounce" und "adjusted EPS" werden in diesem Dokument verwendet. Siehe Abschnitt 10 der MD&A für eine Diskussion der Non-IFRS-Kennzahlen.*

diese Änderung eingestellt, indem wir unsere Ausgaben in lokaler Währung erhöht und an der wöchentlichen Auktion für Fremdwährungen teilgenommen haben.

Betriebliche Highlights

- Im Quartal wurden 13.197 Unzen Gold produziert (Q1 2020: 14.233 Unzen). Die Produktion wurde durch Überschwemmungen im Untergrund und niedrigere Gehalte beeinträchtigt.
- Gehalt von 2,98g/t (Q1 2020: 3,35). Der Gehalt war aufgrund eines Fall-of-Ground-Problems in einem hochgradigen Gebiet niedrig.
- Der Zentralschacht wurde am Ende des Quartals in Betrieb genommen und ist nun betriebsbereit.
- Die Gesamthäufigkeitsrate für Verletzungen lag im ersten Quartal bei 0,79 im Vergleich zu 0,97 für 2020. Das Bergwerk Blanket erreichte zum Ende des Quartals 1.857.844 Schichten ohne Todesfälle.
- Das 12-MWac-Solarprojekt befindet sich jetzt in der Beschaffungsphase und wird voraussichtlich innerhalb der nächsten 12 Monate in Betrieb gehen.

Highlights nach Quartalsende und Ausblick

- Die Quartalsdividende wird im April 2021 um 9 Prozent auf 12 Cents pro Aktie erhöht, was einer kumulativen Steigerung von 75 Prozent gegenüber dem Niveau von 6,875 Cents seit Oktober 2019 entspricht. Diese erhöhte Dividende ist auf den verbesserten Ausblick von Caledonia nach der Inbetriebnahme des Zentralschachtes am Ende des Quartals zurückzuführen.
- Starke Erholung der Produktion im April: Im April wurden 5.470 Unzen produziert, was über Plan liegt und 24 Prozent höher als die durchschnittliche monatliche Quartalsproduktion ist
- Prognose für Goldproduktion 2021 zwischen 61.000 und 67.000 Unzen.
- Bargeldbestand zum 30. April in Höhe von 16,3 Mio. US-Dollar.

Steve Curtis, Chief Executive Officer, kommentierte:

"Das erste Quartal 2021 brachte einige Herausforderungen mit sich, die nun erfreulicherweise behoben sind. Der Fall-of-Ground bei AR South wurde behoben und dieses hochgradige Gebiet ist wieder in voller Produktion. Die unterirdischen Überschwemmungen, die zu fünf verlorenen Produktionstagen führten, wurden durch außergewöhnlich starke Regenfälle verursacht; die Regenfälle im ersten Quartal waren mehr als zweieinhalb Mal so hoch wie der Durchschnitt des gleichen Zeitraums in den Vorjahren. Als Reaktion darauf haben wir unsere Pumpkapazität erhöht, so dass wir eine Wiederholung dieses Ereignisses in Zukunft bewältigen können. Auf der positiven Seite bedeutet der starke Regen, dass die Wasserversorgung, die manchmal ein Grund zur Sorge war, für die absehbare Zukunft gesichert ist.

"Die Goldproduktion im April zeigt eine deutliche Verbesserung und Blanket produzierte im April 5.470 Unzen, was besser als geplant ist. Die starke Erholung der Leistung hat sich im Mai fortgesetzt und wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Gesamtjahresprognose von 61.000 bis 67.000 Unzen erreichen werden.

"Die Betriebskosten wurden gut kontrolliert, wobei der Anstieg der Kosten pro Unze in der Mine hauptsächlich auf niedrigere Gehalte und Ausbringungen zurückzuführen ist, was nun behoben wurde. Die Kosten pro geförderter Tonne stiegen im Quartal nur um 4 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2020, was größtenteils auf den erhöhten Einsatz von Dieselgeneratoren aufgrund der anhaltenden

Netzversorgungsprobleme zurückzuführen ist. Angesichts der hohen Fixkostenbasis erwarte ich, dass die Kosten pro Unze mit steigender Produktion sinken werden.

"Zu Beginn des Quartals stieg der Anteil der auf Dollar lautenden Einnahmen, die wir für lokale Währung abgeben müssen, von 30 Prozent auf 40 Prozent. Wir haben uns auf diese Änderung eingestellt, indem wir unsere Ausgaben in lokaler Währung erhöht und an den wöchentlichen Fremdwährungsauktionen teilgenommen haben. Wir häufen keine übermäßigen Guthaben in lokaler Währung an, die wir nicht in harte Währung umtauschen und aus Simbabwe ausführen können.

"Die Verantwortung für die Zahlung von Goldlieferungen aus der Blanket-Mine wurde von der Reserve Bank of Zimbabwe auf die Goldraffinationstochter Fidelity Printers and Refiners Limited übertragen. Dieser Schritt hat den Mechanismus für den Erhalt von Zahlungen für das von Blanket produzierte Gold, bei dem es in den ersten Monaten des Jahres 2021 zu Verzögerungen gekommen war, vereinfacht und verbessert. Diese Probleme wurden vollständig gelöst, wobei die verspäteten Zahlungen vollständig aufgeholt wurden, und Caledonia freut sich zu berichten, dass das neue System gut funktioniert. Wir haben eine starke, langfristige Arbeitsbeziehung mit der Reserve Bank of Zimbabwe und Fidelity und freuen uns, dass sie den Zahlungsprozess verbessert haben.

"Infolge der Normalisierung des Betriebskapitals und unterstützt durch die höhere Produktion im April verbesserte sich unsere konsolidierte Cash-Position von 13,0 Mio. $ Ende März auf 16,3 Mio. $ Ende April."

"Wir freuen uns, dass wir den Zentralschacht zum Ende des Quartals in Betrieb nehmen konnten. Der Schacht fördert nun Abraum, der bei der letzten Erschließung anfällt, um den Schacht mit den Produktionsbereichen zu verbinden. Dies hat den Schacht 4 entlastet, der sich auf die Förderung von Erz konzentrieren kann, bis der Schacht Central diese Aufgabe später im Jahr übernimmt. Die Inbetriebnahme von Schacht Central bedeutet, dass wir trotz des langsamen Starts in das Jahr zuversichtlich sind, dass wir unsere Produktionsprognose für 2021 von 61.000 bis 67.000 Unzen und 80.000 Unzen pro Jahr ab 2022 erreichen werden.

"Wir haben die Dividende Anfang Januar zum vierten Mal auf 11 Cent pro Aktie erhöht und im April nochmals auf 12 Cent pro Aktie. Das ist eine kumulative Steigerung um 75 Prozent vom Niveau von 6,875 Cent seit Oktober 2019 und schafft echten Wert und Rendite für unsere Aktionäre.

"*Im Dezember gaben wir bekannt, dass wir Optionsverträge für zwei Grundstücke, Glen Hume und Connemara North, im Bergbaurevier Gweru in den Midlands von Simbabwe abgeschlossen haben. Diese Optionen geben uns das Recht, jede Liegenschaft für einen Zeitraum von 15 bzw. 18 Monaten zu explorieren. Wenn unsere Exploration erfolgreich ist, werden diese Liegenschaften unserem Wachstum weiteren Auftrieb verleihen. Wir haben bei der Bohrkampagne auf Glen Hume gute Fortschritte gemacht und werten die Ergebnisse der ersten Phase aus. Bei Connemara, wo wir den Vorteil haben, historische Bohrdaten auszuwerten, erstellen wir ein geologisches Modell, bevor wir im Sommer mit den Bohrungen beginnen."*

"Die Sicherheit bleibt unser Hauptanliegen, und ich freue mich, berichten zu können, dass das Quartal ohne ernsthafte Zwischenfälle verlaufen ist. Ich freue mich auch darüber, dass der Zentralschacht am Ende des Quartals ohne schwere Unfälle in Betrieb genommen wurde. Dies war ein sechsjähriges Projekt, bei dem ein Schacht bis zu einer Tiefe von über 1.200 Metern abgeteuft und ausgerüstet wurde. Diese Tätigkeit ist notorisch risikoreich, und es ist ein Verdienst aller Beteiligten, dass wir das Projekt sicher abgeschlossen haben.

"Wir ergreifen weiterhin außergewöhnliche Maßnahmen, um unsere Arbeiter und ihre Familien vor COVID-19 zu schützen. Bis heute haben wir 38 positive Testergebnisse unter unseren 1.650 Arbeitern

und ihren Angehörigen bei Blanket verzeichnet, von denen keiner einen Krankenhausaufenthalt benötigte. Wir haben auch Impfstoffe für unsere Arbeiter und ihre Familien bestellt."

"*Caledonias unmittelbarer strategischer Fokus ist es, die Inbetriebnahme des Central Shaft Projekts in eine höhere Produktion, niedrigere Kosten und eine erhöhte Cash-Generierung umzusetzen. Wir werden auch die Explorationsaktivitäten bei Glen Hume und Connemara North abschließen, während wir weitere Investitionsmöglichkeiten im Gold- und Edelmetallsektor in Simbabwe und in anderen Jurisdiktionen evaluieren, wobei unsere langfristige Vision darin besteht, ein mittelgroßer Multi-Asset-Goldproduzent zu werden. "*

Herr Dana Roets (B. Eng. (Min.), MBA, Pr.Eng., FSAIMM, AMMSA), Chief Operating Officer, ist die qualifizierte Person des Unternehmens gemäß dem kanadischen National Instrument 43-101 und hat alle wissenschaftlichen oder technischen Informationen in dieser Pressemitteilung genehmigt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Caledonia Mining Corporation Plc

Mark Learmonth — Tel: +44 1534 679 800

Camilla Horsfall — Tel: +44 7817 841 793

WH Irland (Nomade & Makler)

Adrian Hadden/James Sinclair-Ford — Tel: +44 20 7220 1751

Blythewiege

Tim Blythe/Megan Ray — Tel: +44 207 138 3204

3PPB

Patrick Chidley — Tel: +1 917 991 7701

Paul Durham — Tel: +1 203 940 2538

Swiaa Resource Capital AG — www.resource-capital.ch

Jochen Staiger — info@resource-capital.ch

Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen werden von der Gesellschaft als Insiderinformationen gemäß der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 angesehen.

Vorsichtshinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen und Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen, sind "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze, die Risiken und Ungewissheiten in Bezug auf die aktuellen Erwartungen, Absichten, Pläne und Überzeugungen von Caledonia beinhalten, aber nicht darauf beschränkt sind. Zukunftsgerichtete Informationen sind häufig an zukunftsgerichteten Begriffen wie "antizipieren", "glauben", "erwarten", "Ziel", "planen", "anvisieren", "beabsichtigen", "schätzen", "könnten", "sollten", "könnten" und "werden" oder der Verneinung dieser Begriffe oder ähnlichen Begriffen zu erkennen, die auf zukünftige Ergebnisse oder

andere Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Ziele, Annahmen, Absichten oder Aussagen über zukünftige Ereignisse oder Leistungen hinweisen. Beispiele für zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung sind: Produktionsprognosen, Schätzungen von zukünftigen/angepeilten Produktionsraten und unsere Pläne und Zeitplanung hinsichtlich weiterer Explorationen und Bohrungen und Erschließungen. Diese zukunftsgerichteten Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder als falsch erweisen können, wodurch die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von jenen abweichen können, die in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren und Annahmen beinhalten, sind aber nicht darauf beschränkt: das Scheitern, geschätzte Ressourcen und Reserven zu etablieren, den Gehalt und die Ausbeute des abgebauten Erzes, die von den Schätzungen abweichen, den Erfolg zukünftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Verlässlichkeit von Bohr-, Probenahme- und Untersuchungsdaten, Annahmen bezüglich der Repräsentativität der Mineralisierung, die sich als ungenau erweisen, den Erfolg geplanter metallurgischer Testarbeiten, Kapital- und Betriebskosten, die signifikant von den Schätzungen abweichen, Verzögerungen bei der Erlangung oder das Scheitern bei der Erlangung erforderlicher behördlicher, umweltbezogener oder anderer Projektgenehmigungen, Inflation, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Entwicklung von Projekten und andere Faktoren.

Inhaber von Wertpapieren, potenzielle Inhaber von Wertpapieren und andere potenzielle Investoren sollten sich darüber im Klaren sein, dass diese Aussagen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen angenommen werden. Solche Faktoren beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf: Risiken in Bezug auf Schätzungen von Mineralreserven und Mineralressourcen, die sich als ungenau erweisen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren, die mit dem Geschäft der Mineralexploration, -erschließung und -förderung verbunden sind, Risiken in Bezug auf die Kreditwürdigkeit oder die finanzielle Situation von Lieferanten, Raffinierern und anderen Parteien, mit denen das Unternehmen Geschäfte macht; unzureichende Versicherungen oder die Unfähigkeit, eine Versicherung zu erhalten, um diese Risiken und Gefahren abzudecken; Beziehungen zu Mitarbeitern; Beziehungen zu und Ansprüche von lokalen Gemeinden und indigenen Bevölkerungsgruppen; politische Risiken; Risiken im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, Terrorismus, zivilen Unruhen, Bedenken hinsichtlich der öffentlichen Gesundheit (einschließlich Gesundheitsepidemien oder Ausbrüche von übertragbaren Krankheiten wie dem Coronavirus (COVID-19)); Verfügbarkeit und steigende Kosten im Zusammenhang mit Bergbau-Inputs und Arbeitskräften; die spekulative Natur der Mineralexploration und -erschließung, einschließlich der Risiken des Erhalts oder der Aufrechterhaltung notwendiger Lizenzen und Genehmigungen, abnehmender Mengen oder Gehalte von Mineralreserven, wenn der Abbau stattfindet; die globale Finanzlage, die tatsächlichen Ergebnisse laufender Explorationsaktivitäten, Änderungen der Schlussfolgerungen wirtschaftlicher Bewertungen und Änderungen der Projektparameter, um unvorhergesehenen wirtschaftlichen oder anderen Faktoren Rechnung zu tragen, Risiken erhöhter Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder behördliche Risiken, Enteignung, das Eigentumsrecht des Unternehmens an Grundstücken, einschließlich des Eigentums an diesen Grundstücken, erhöhter Wettbewerb in der Bergbaubranche um Grundstücke, Ausrüstung, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken in Bezug auf die Ungewissheit des zeitlichen Ablaufs von Ereignissen, einschließlich der angestrebten Steigerung der Produktionsrate und Währungsschwankungen. Inhaber von Wertpapieren, potenzielle Inhaber von Wertpapieren und andere potenzielle Investoren werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen. Es liegt in der Natur der Sache, dass zukunftsgerichtete Informationen zahlreiche Annahmen, inhärente Risiken und Ungewissheiten, sowohl allgemeiner als auch spezifischer Art, beinhalten, die dazu beitragen, dass die Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten können. Caledonia übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen öffentlich zu aktualisieren oder anderweitig zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer solcher Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Diese Pressemitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf der Aktien von Caledonia in den Vereinigten Staaten oder anderswo dar. Diese Pressemitteilung stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots dar, noch dürfen die Aktien von Caledonia in einer Provinz, einem Bundesstaat oder einer Gerichtsbarkeit verkauft werden, in der ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf vor der Registrierung oder Qualifizierung gemäß den Wertpapiergesetzen dieser Provinz, dieses Bundesstaats oder dieser Gerichtsbarkeit rechtswidrig wäre.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Gesamtergebnis (ungeprüft)

($'000's)	3 Monate Ende 31. März	
	2020	**2021**
Umsatzerlöse	23,602	**25,720**
Lizenzgebühren	(1,182)	**(1,289)**
Produktionskosten	(10,687)	**(12,857)**
Abschreibung	(1,173)	**(1,193)**
Bruttogewinn	10,560	**10,381**
Sonstige Erträge	1,918	**23**
Sonstige Aufwendungen	(208)	**(258)**
Verwaltungskosten	(1,547)	**(1,610)**
Nettowechselkursgewinn	2,223	**273**
Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich	(184)	**(152)**
Zeitwertverluste aus derivativen Vermögenswerten	(35)	**(114)**
Operatives Ergebnis	12,727	**8,543**
Nettofinanzierungskosten	(138)	**(118)**
Gewinn vor Steuern	12,589	**8,425**
Steueraufwand	(2,910)	**(3,002)**
Gewinn der Periode	9,679	**5,423**
Sonstiges Gesamtergebnis		
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden oder umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(1,351)	**(202)**
Gesamtergebnis der Periode	8,328	**5,221**
Gewinn zuzurechnen:		
Aktionäre der Gesellschaft	8,240	**4,550**
Nicht beherrschende Anteile	1,439	**873**
Gewinn der Periode	9,679	**5,423**
Gesamtergebnis zuzurechnen:		
Aktionäre der Gesellschaft	6,889	**4,348**
Nicht beherrschende Anteile	1,439	**873**
Gesamtergebnis der Periode	8,328	**5,221**
Ergebnis je Aktie (in Cent)		
Basic	71.2	**37.3**
Verwässert	71.1	**37.2**
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (Cents)		
Basic	57.3	**51.6**
Erklärte Dividende pro Aktie (Cent)	7.5	**11.0**

Zusammengefasste Konzern-Bilanz (ungeprüft)

($'000's)	***Stand zum*** 31. Dezember 2020	**31. März 2021**
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	133,334	**138,725**
Vorräte	16,798	**14,363**
Geleistete Vorauszahlungen	1,974	**3,988**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4,962	**11,247**
Forderungen aus Ertragsteuern	76	**63**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19,092	**13,027**
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1,184	**1,045**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	500	**500**
Gesamtvermögen	177,920	**182,958**
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	9,913	**10,332**
Darlehen und Ausleihungen - kurzfristiger Anteil	408	**286**
Leasingverbindlichkeiten - kurzfristiger Anteil	61	**42**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8,664	**8,290**
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	495	**861**
Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich - kurzfristiger Anteil	336	**1,575**
Gesamtverbindlichkeiten	19,877	**21,386**
Summe Eigenkapital	158,043	**161,572**
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	177,920	**182,958**

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

($'000's)	**3 Monate Ende 31. März**	
	2020	**2021**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Aus dem operativen Geschäft erwirtschaftete Zahlungsmittel	10,933	**2,550**
Gezahlte Nettozinsen	(140)	**(123)**
Bezahlte Steuer	(719)	**(464)**
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	10,074	**1,963**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Anschaffung von Sachanlagen	(4,693)	**(6,344)**
Investitionen in Anlagen zur Exploration und Evaluierung	-	**(190)**
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	900	**340**
Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(3,793)	**(6,194)**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividende	(969)	**(1,692)**
Rückzahlung von Term Loan Facility	-	**(104)**
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	-	**(32)**
Netto-Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(969)	**(1,828)**
Nettozunahme/(-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	5,312	**(6,059)**
Auswirkung von Wechselkursschwankungen auf den Kassenbestand	(380)	**(6)**
Nettozahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn der Periode	8,893	**19,092**
Nettozahlungsmittel und -mitteläquivalente am Ende der Periode	13,825	**13,027**